



Energieförderung und Rekommunalisierung waren die Highlights in 2010

Schwerpunkte des Jahres 2011: Vergaberecht / EU-Fördergelder / Energierecht

Mit Netzübernahmen und Konzessionsverträgen wurden 2010 die Handlungsoptionen von Stadtwerken und Kommunen kontrovers diskutiert. Dabei ging es neben Verhandlungsvorbereitungen und Preiskalkulation auch um den nationalen Rechtsrahmen. Für Deutschland und den Rest der EU stand vor allen Dingen die Frage der Fördergelder für Umwelt- und Energieprojekte im Mittelpunkt.

Veranstaltungsschwerpunkt: Rekommunalisierung und erfolgreiche Netzübernahme

2000 Konzessionsverträge von Strom- und Gasnetzen, die Kommunen vor zwanzig Jahren an private Energieversorger verkauft haben, laufen aus. Diese Chance nutzen zahlreiche Städte und Gemeinden, um lokale Stromnetze der Energieversorger wieder zu übernehmen.

In Vorbereitung auf diese Netzübernahmen führte die Akademie diverse Seminare durch. Darin sprach unter anderem Michael Beckereit, der Geschäftsführer der Hamburg Energie, über den Weg der kommunalen Energieversorgung und den Auftritt im Wettbewerb. Weitere Experten referierten zu Themen wie Wirtschaftlichkeit und Finanzierung von Netzübernahmen oder auch den Aufbau eines Stadtwerkes.

Besonders relevant für die Teilnehmer waren die Berichte von Stadtwerken, die praktisch darüber Auskunft gaben, welche Erfahrungen sie bereits gemacht haben bei der Rekommunalisierung. Welcher Energiemix ist der Richtige? Was sind die Stärken eines regionalen Anbieters? Welche Herausforderungen gibt es bei der Organisation, der Bewerbung um Konzessionen und der Umsetzung von Prozessen?

Veranstaltungsschwerpunkt: EU-Fördergelder für Energiedienstleister

Wie beantragt man erfolgreich EU-Mittel für Energieprojekte? Diese Frage stand in zahlreichen deutsch- und englischsprachigen Seminaren im Jahr 2010 im Mittelpunkt. EU-Fördersummen von mehr als zwei Milliarden Euro soll laut dem Willen der Europäischen Kommission in den Ausbau der Energieinfrastruktur investiert werden. Die Finanzierungsangebote sind daher um 50% im Jahr 2010 gestiegen. Energiedienstleister nutzen diese Fördergelder, um innovativer Technologien zu entwickeln oder Infrastruktur und erneuerbare Energien auszubauen.

Da die Förderlandschaft groß ist und Fachkenntnisse über bürokratische Prozesse und die richtigen Förderinstrumente bedarf, verschaffte die Akademie den Teilnehmern einen praktischen Überblick zu Themen wie:

- Wie erhalte ich EU-Fördergeldern und woher bekomme ich sie?
- Wann muss ich einen Antrag stellen und in welcher Form?
- Wie kann ich welche Fördermittel miteinander kombinieren?
- Welche Kosten sind förderfähig?

Weitere Themen: Nachhaltiges Wassermanagement, Energievertrieb und ÖPNV

Während im Jahr 2009 die europäischen Energiekonferenzen in den Bereichen „Abfallregulierung und Erneuerbaren Energien“ stattfanden, lag ein Jahr später der Fokus auf „nachhaltigem Wassermanagement“. Die Teilnehmer diskutierten über EU-Regularien, aktuellen Wasserdirektiven, Benchmarking und Finanzierung von Infrastrukturen.

Das Jahr 2010 galt als Schlüsseljahr für den Energievertrieb. Die Kundenausrichtung spielt eine entscheidende Rolle, um Neukunden zu akquirieren und Bestandskunden langfristig zu binden. Das Seminar „Innovativer Energievertrieb und Data Base Marketing“ informierte über neuste technische Entwicklungen im Bereich Kundendatenpflege und entwickelte in einem Workshop Lösungsansätze für jeweilige Unternehmenssituationen. Häufige Fragen zum Einsatz von Kundenportalen oder Customer-Relationship-Management (CRM) Systeme konnten ebenso geklärt werden wie die Verbesserung von Serviceprozessen und Möglichkeiten der Kostenreduktion.

Ein brandaktuelles Thema war zudem die rechtliche Unsicherheit bei der neuen EU-Verordnung 1370/2007 und dem Zusammenspiel mit dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Es ging dabei insbesondere um den Rechtsrahmen für die Vergabe und Behandlung von Beihilfen im ÖPNV-Sektor. Damit die Teilnehmer am Ende Aufträge sicher gestalten konnten, erläuterten die Referenten Fragen zum Genehmigungsverfahren, der Direktvergabe und Unsicherheiten im ÖPNV-Vergaberecht.

Förderung von Forschung und Entwicklung im Energiebereich waren nachgefragt

„Nachhaltigkeit“ ist das Zauberwort im Bereich EU-Förderung für Umwelt und Entwicklung. Alle Programme und Projekte müssen Nachhaltigkeit nachweisen und in Anträgen berücksichtigt werden. Dies gilt auch für den Bereich „Forschung & Entwicklung“. In den Veranstaltungen „Förderung von Ökoinnovationsprojekten“ sowie „EU-Förderung für Energieeffizienz Cluster und Technologieparks“ wurden die verschiedenen Finanzierungsinstrumente FP7, CIP, LIFE+, INTERREG IV und RSFF auf ihre Einsatzmöglichkeiten, Projekteigenschaften und Kombinierbarkeit hin überprüft.

Fazit

Im Jahr 2010 wurden Energie- und Umweltthemen durch die Frage nach EU-Förderungsmöglichkeiten maßgeblich dominiert. Zudem bestimmte das Thema „Rekommunalisierung“ den deutschen Markt. In diesem Jahr stehen Themen wie Energierecht, Vergabe für Wasser, Energie und Verkehr sowie Fördermöglichkeiten für Energiedienstleister und Umweltprojekte im Fokus.

Referentenübersicht Energie- und Umweltveranstaltungen 2010

Dr.-Ing. Claudia Schulte

Leiterin des Ziel 2-Sekretariats im Wirtschaftsministerium, Verwaltungsbehörde für das NRW Ziel 2-Programm (EFRE), Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW

Professor Christoph Brake

Wissenschaftlicher Projektleiter EnNet, Fachhochschule Mittelstand

Horst Fidschuster

Geschäftsführer, EU-Regionalmanagement Oststeiermark, Österreich

Doris Scheffler

Beraterin, Leiterin der National Kontaktstelle für das EU-Programm ICT PSP, ZENIT GmbH

Daniel Caspari

Dipl.-Wirtsch.-Ing., Technisch-wirtschaftlicher Berater, Becker Büttner Held

Dr. Helmut Blöch

Leiter der GD Umwelt, Europäische Kommission

Beate Werner

Leiterin der Wassergruppe, Europäische Umweltagentur

Klara Szatkiewicz

Präsidentin von EUREAU

Dr. Jörg Rehberg

Abteilungsleiter, Europäische Wasserpolitik, Abteilung Wasser / Abwasser, BDEW – Verband der Energie- und Wasserwirtschaft

Jean-Claude Banon

Repräsentant Veolia Umwelt Service Europa

Victor Garnreiter

Vorsitzender der Geschäftsführung, Eurawasser, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Peter Drausnigg

Leiter Strategisches Anlagenmanagement, ENBW Gas GmbH

Michael Beckereit

Geschäftsführer, HAMBURG energie

Ulrich Böhm

Leiter Grundsatzfragen Regulierung und Energierecht, E.ON Energie AG

Referentenübersicht Energie- und Umweltveranstaltungen 2010

Christof Niehörster

Fachteamleiter Netzzugang, Netzbewertung und Asset Management, BET Büro für Energiewirtschaft und technische Planung GmbH

Jens-Michael Peters

Leiter Vertriebssteuerung, RWE Vertrieb AG, Dortmund

Berthold Müller -Urlaub

Vorsitzender der Geschäftsführung der EVH GmbH (Energieversorgung Halle)

Stefan Söchtig

Technische Werke Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen

Paul Reuter

Teamleiter Key Account Management, Sondervertragskunden - Strom & Gas, Städtische Werke AG Kassel

Ivan Polunic

Produktmanager - Schwerpunkt Onlinestrategien und –produkte, E WIE EIN FACH Strom & Gas GmbH, Köln

Frank Jarmer

Vertriebsvorstand der EGT AG, Triberg

Petra Schmil

Leiterin Prozessberatung ERP, GISA GmbH, Halle (Saale)

Marc Litim

Vertriebsleiter, ITC Internet Trade Center AG, Dresden

Jonas Weber

Geschäftsführer, webhelps! Online Marketing GmbH, München

Igor Jelinski

Fachreferent, GD Umwelt, Europäische Kommission

Marc D'hooge

Stellvertretender Leiter, Produktentwicklung, Forschung und Innovation (RDI), Europäische Investitionsbank (EIB)

Izabela Ratman –Kłosińska

Geschäftsführerin der polnischen Umwelttechnologieplattform ENVITECH-Net

Gottfried Lamers

Österreichischer Koordinator für EU Umweltförderprogramme, Ministerium für Landwirtschaft, Forst, Umwelt und Wassermanagement

Referentenübersicht Energie- und Umweltveranstaltungen 2010

Ture Hammar

Senior Advisor und IEE nationaler Kontaktpunkt, Dänische Energieagentur, Ministerium für Klima und Energie

Sabine Piller

Projektleiterin, Berliner Energieagentur

Andreas Schwarz

Referent für Verkehrswirtschaft, Verband Region Stuttgart

Dr. Michael Winnes

Justitiar und Leiter der Stabsstelle Vergabe und Aufgabenträgerbetreuung, Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Bernt Hüsken

Leiter Team ÖPNV-Angebotsmanagement, Fachbereich Verkehr, Region Hannover

Heinz -Leo Geurtsen

Geschäftsführer, Regionalwerk Bodensee

Peter Breuning

Abteilungsleiter Netzleittechnik, Stadtwerke Schwäbisch-Hall

Dr. Cornelia Kermel

Gründungspartnerin KERMEL | Kanzlei von Rechtsanwälten

Veranstaltungsphotos



Kontakt

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen oder den Veranstaltungsunterlagen, dann kontaktieren

Sie bitte Stephanie Matthes (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

stephanie.matthes@euroakad.eu / Tel. +49 (0)30 80 20 80 256